

Wie lautet Ihr Buchtipp für die Ferien?



Caroline Wahl, „22 Bahnen“: Tildas Tag ist minutiös durch getaktet. Sie studiert Mathematik, jobbt im Supermarkt, ist Ersatzmutter für ihre kleine Schwester Ida und an den unschönen Tagen auch für ihre Mutter. Ihre Freunde aus der Schulzeit hat es in die Welt verstreut. Nur sie ist zurückgeblieben. Dennoch versucht sie sich jeden Tag eine kleine Auszeit zu nehmen und abends immer exakt 22 Bahnen im Freibad zu schwimmen. Doch dann droht dieser Takt durcheinander zu geraten. Zum einen weist ihr Professor sie eindrücklich auf eine Promotionsstelle in Berlin hin, zum anderen taucht Victor, ein Freund aus Jugendzeiten wieder in der Fröhlichstraße auf. Ein Familiendrama, eine Liebesgeschichte, mit tollen Charakteren in einer wunderbar erzählten Geschichte vereint.

Foto: sd!

Heike Geßmann
Bücherschmiede



In meinem Buchtipp geht es um die Kinderbuchserie „Die Tierpolizei“. Die Anführerin Flopson, eine Katzenbärin, Fridolin, ein kleines Pony, der Teddy-Hamster Jack und Meili, die kluge Blaumeise, lösen mittlerweile den 5. Fall gemeinsam. Die Kommissare mit Fell und Feder lassen sich dabei auf manches Abenteuer gemeinsam ein. Ob auf der Suche nach einem Streifenrek, das Auffinden einer verschwundenen Kaninchen-Mama, der Ursachenforschung für ein ausgetrocknetes Flussbett, die Rettung der Labormäuse und ganz neu der Aufklärung für das Verschwinden von Zoo-Tieren. Die unterschiedlichen Charaktere tragen jede auf ihre Art zum Erfolg bei den Ermittlungen bei. Unsere acht- bis zwölfjährigen Kinder lieben das Vorlesen dieser Bücher seit Jahren.

Foto: Blickwinkel

Kerstin Ahmann
Bürgerstiftung



In den Ferien ein Buch über die Ferien lesen? Auf jeden Fall, wenn es um „Schneckenmühle“ von Jochen Schmidt geht: Sommer 89, Jens ist 14 und fährt ins sächsische Ferienlager Schneckenmühle: Skat, Fußball, Tischtennis, Wanderungen - und die endlosen Nächte mit Quatsch und Gesprächen über Mädchen. Dann wird Jens krank und kommt auf die Krankenstation. Da taucht Peggy bei ihm auf, die von der Gruppe gehänselt wird, und bitet ihn, ihr Essen zu bringen, sie würde sich von nun an verstecken. Aber dann wird sie im Lager vermisst und die Polizei wird eingeschaltet. Die Sache spitzt sich zu, auch zwischen Jens und Peggy. Schneckenmühle ist ein hinreißender Roman, voll von bezaubernder Naivität, grandiosem Humor und einer Geschichte, die in jedem Lebensalter begeistert!

Foto: Theater Marl

Cornelius Demming
Freilichtbühne



Zugegeben, „Der Teepalast“ von Elisabeth Herrmann kommt ziemlich kitschig daher, und die Hauptfigur erweist sich als Superheldin, die aus allen Schicksalsschlägen gestärkt hervorgeht. Dennoch: „Der Teepalast“ ist ein Pageturner und daher als spannende Urlaubslektüre bestens geeignet! Erzählt wird die Geschichte von Lene Vosskamp, die in Ostfriesland in Armut aufwächst und 1834 durch einen Schiffbruch in den Besitz einer Münze gelangt, die ihr den Zugang zum Teehandel in China gewähren soll. Angetrieben von dem Wunsch, ihrer Armut zu entfliehen, beginnt für sie ein Abenteuer, das sie von Emden über London und Kalkutta in die verbotene Stadt Kanton führt. Fazit: Nicht sehr glaubwürdig, aber fesselnd und gut geschrieben. Für den Urlaub darf es auch was Leichtes sein.

Foto: Carsten Kottke

Sarah Bosse
Schriftstellerin



Ich empfehle die Buchreihe „Alea Aquarius“ von Tanja Stewner. Alea findet, nachdem ihre Pflegemutter an einem Herzinfarkt verstorben ist, die Alpha Cru. Mit ihnen segelt sie durch die Ozeane und findet heraus, dass sie und Lennox Meermenschen sind. Alea gehört dem Stamm der Walwanderer an und ist eine Elvarion. Elvarionen gibt es nur ganz selten. Sie fühlt sich als Anführerin geboren. Dazu ist sie noch gegen den Virus immun, den ihr Feind erschaffen hat. Er ließ die Meermenschen aussterben und verschmutzt die Ozeane. Doch der Feind allein ist nicht schuld an der Umweltkatastrophe. Es sind alle Menschen. Alea und ihre Freunde müssen eine Zeitenwende einführen, damit die Menschen nicht bald aussterben. Die Autorin schreibt mit viel Fantasie und Leidenschaft und mich fesseln diese Bücher.

Foto: privat

Ella Honvehlmann
Bücherei